Steinbruch Wolfsschlade bei Lindlar

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Lindlar
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Östliche Bruchflanke Steinbruch Wolfsschlade bei Lindlar. (2018)
Fotograf/Urheber: Joern Kling



Am Ortsausgang von Lindlar an der Straße nach Horpe liegt linkerhand ein kleiner Kesselbruch von 45 x 45 Metern Ausdehnung. Die Erschließung des Bruchs, der nur eine Sohle besaß, erfolgte über einen kurzen Fahrweg von der Straße. Der anfallende Schutt wurde vor dem Bruch in der Talaue des Lennefer Bachs deponiert und bildet einen 150 Meter langen, flachen Deponiekörper auf der anderen Straßenseite. Bereits 1895 ist eine Gewinnungsstelle überliefert, die in den nachfolgenden Jahren nochmals vergrößert wurde. 1905 ist der Betrieb eingestellt, 1938 der Bruch bereits offengelassen. Aufgrund der geringen Größe ist eine eher lokale Bedeutung anzunehmen. Das gewonnene Material diente unter anderem dem Bau der 1845 fertiggestellten Landstraße Lindlar-Engelskirchen. 1930 wird der Betrieb von Bruno Börsch, Lindlar, erworben, der hier bis 1952 Grauwacke abbaut.

Datierung: vor 1845 bis ca. 1952
Betreiber: Bruno Börsch, Lindlar
Heutiger Zustand: Der Abbaukessel ist relativ offen, das Umfeld sowie die Halden sind bewaldet.

(Jörn Kling, ergänzt von Frederik Grundmeier, 2018)

Steinbruch Wolfsschlade bei Lindlar

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke
Straße / Hausnummer: Wolfsschlade
Ort: 51789 Lindlar
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1845, Ende 1952
Koordinate WGS84: 51° 01 16,86 N: 7° 23 37,03 O / 51,02135°N: 7,39362°O
Koordinate UTM: 32.387.335,78 m: 5.653.427,05 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.597.825,27 m: 5.654.946,75 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling (2018), Frederik Grundmeier (2018), „Steinbruch Wolfsschlade bei Lindlar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-276857 (Abgerufen: 3. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen

HESSEN

SH Schleswig-Holstein Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz